

[fol. 102r]

den Centen zu 40 Gulden angeschlagen, *thuet*
 165 fl. 12 kr., dann von den alten
 Stuckhen außzubrechen, der Sarch²⁰² außzeheben
 vnd wider einzesezen 12 Gulden sambt den
 Gesellen 1½ fl.²⁰³ Trinckhgelt, weiln auch die ybrig
 verblibnen Podenstuckh auch sehr gesunckhen
 vnd widerumben vfgericht werden miessen,
 belaufft der Vncossten, so gedachtem Maisster
 gegen Schein den 20. Augusti ordenlich
 N^o. 104 abgerechnet vnd bezalt worden
 178 fl. 42 kr.

Diser Pfannen von vnd zum Kupferschmidt
 zefiehrn
 1 fl. 30 kr.

Zwayen Maurern, weliche die Pfannen
 außbrochen, wider eingesetzt vnd den
 Ofen ganz ausgemaurt, ainlf²⁰⁴ Taglöhn zu
 20 kr. vnd Handlangern sechs Teg zu 15 kr.,
 trifft zesamen
 5 fl. 10 kr.

Huius fl. 185 kr. 22

[fol. 102v]

Dem Zimermaister Deissen, neues Pfannenschär
 zemachen 1 Gulden vnd fir ain Aichreißl
 hierzue 45 kr., *thuet*
 1 fl. 45 kr.

Demnach durch die grosse Wasser vnd Eisstoss
 die Schlacht bej dem Prunhaus sehr verletzt
 vnd der Kottgrund hinwekh geflesst wordn,
 auch der Wasserablauff von neuen Läden,
 also auch der Ober-Canal oder Wassereinlauf
reparirt vnd wider bedeckht werden miessen,
 sein von Michaeln Weyrer, Millern zu Prun,
 erkaufft 32 tennene Läden zu 36 kr.,
 N^o. 105 treffen, ist ihme vermüg Zetls bezalt
 19 fl. 12 kr.

Disen Läden zum Prunhauß zefiern, Vlrichn
 Millern den 4. Juny zalt
 1 fl. 30 kr.

²⁰² Wie oben, S. 96, Anm. 176.

²⁰³ „1½ fl.“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁰⁴ = elf.